

Von: Gerhard Olinczuk / [bündnis GRAL](mailto:ziel@buendnisgral.de) <ziel@buendnisgral.de>

Gesendet: Donnerstag, 21.03.2024, 13:50 Uhr

An: leserbriefe@spiegel.de; service@mz-web.de; sekretariat@dbk.de; kontakt@zeit.de; parteivorstand@die-linke.de; info@gruene.de; info@daserste.de; info@zdf.de; leserbriefe@sueddeutsche.de; pressestelle@cdu.de; parteivorstand@spd.de; fernsehen@br.de;

Der Ewige spricht

Und bin ich die Stimme des Universums

Wahrlich

Am Mittwoch, dem 11.03.2024, um 12:08 Uhr schrieb ich:

Hört und schaut

Ich zusende Euch hier noch einmal drei Texte, diese ich Euch bereits zusandte!

Ich habe sie noch einmal überarbeitet und leicht korrigiert.

Sie sind fürwahr vollendet, unantastbar Gut, und ein Zeugnis der Wahrheit, der Güte und der Barmherzigkeit!

Liest sie aufmerksam, und lasst sie auf Euch wirken! Sie sind eine große Hilfe auf dem inneren Weg zur heiligen Transformation!

Sie sind das wahre Rüstzeug auf des Berges Pfad hin zum Licht!

Ich werde alle drei Texte noch ins Englische übersetzen!

Es dauert jedoch noch einige Tage!

Danke

Und heiße ich

Gerhard olinczuk treustedt

Liebender, Wissender, Seher und Umfassender

11. März 2024

Am Donnerstag, dem 21.03.2023, um 00:50 Uhr schrieb ich:

Willkür definiert Absolutismus und Faschismus, klebt auf unwissend-dummer Lippe und ist unbelehrbar!

Ich bezeuge Euch

Der Glaube der Guten, ist die Herberge der Bösen

Hört und schaut

In der Gründungszeit der Gewerkschaften, wurden deren Bemühungen von jener kontrolliert-ausbeutenden Minderheit der Bourgeoisie feindselig, hemmungslos, brutal, blutig und auch mörderisch attackiert. Denn jenes Großbürgertum sah in dieser Arbeiter-Bewegung, also in jenem Klassenkampf, eine ernste Bedrohung ihres Systems, also einen Angriff gegen ihr elitäres Selbst- und Rechtsverständnis, und somit eine Gefährdung ihrer bisherigen, öffentlichen Ordnung, und bekämpften deren Ansinnen daher mit allen Mitteln. **JA**, jene Gewerkschaft, diese kundtat, einzig die Interessen der Ausgeplünderten zu vertreten, diese wurde als böser Feind eingestuft, markiert, selektiert und gar kriminalisiert.

Doch infolge, also mit der Zeit, begriff die dumme Bourgeoisie, dass die Gewerkschaft nicht ihr Feind war, sondern vielmehr ein ebenso korrupter Freund, dieser jenes System der Ausbeuter tatsächlich nicht wirklich verneinte, sondern es, bei und unter besseren Bedingungen deren Ausplünderung, gar anerkannte, beglaubigte und bestätigte.

JA, die Ausbeuter erkannten, dass die Gewerkschaften ihr System nicht nur anerkannten und bejahten, sondern es umfassend untermauerten, stützten und insgesamt sicherten. Sie begriffen fürwahr, dass die Gewerkschaften einen Schutzwall um sie aufrichteten, und somit die unersättliche Gier der Besitzenden, also den Raubbau und die fürwahr perverse Selbstbereicherung, bei Zusicherung besserer Arbeitsbedingungen und Bezahlung, nicht nur verbürgte und verbrieftete, sondern gar garantierte.

Und hierfür ließen sich die Gewerkschaft-Funktionäre alsdann auch noch vom arbeitenden Anhang bezahlen. Auf der einen Schulter der Arbeiter saß weiterhin der unantastbare Arbeitgeber-**Gott**, auf der anderen Schulter der, stets sich selbstbedienende, Gewerkschafts-**Götze**. Der gemeinsame Tisch der Ausbeuter ward fortan der buckelnde Rücken der kollektiven Trägerschaft der entmündigten Unterklasse!

Bourgeoisie und Gewerkschaft solidarisierten sich vor 150 Jahren als Geschwulst an einem unersättlichen System-Tisch der Ausbeutung, und waren sich einig in jener parasitären und heillosen Ausplünderung eines gemeinsamen Corpus. Leberkrebs und Nierenkrebs vermählten und verzahnten sich in einer willkürlichen Geschwulst des Absolutismus. Ihr somit garantiertes Recht auf Ausbeutung, ratifizierten, absegneten und scheinheiligten sie im Laufe der Zeit mit jener fürwahr zutiefst perversen Trophäe: **Recht auf Arbeit**. Die Gewerkschaft aufsetzte sich gar einen Heiligenschein, und ward doch verschworen, korrumpiert, gebilligt und versöhnt in jener solidarischen Bruderschaft einer verschwindend kleinen Minderheit, und dies auf Kosten einer übergroßen Mehrheit. **Was für eine Lüge, was für eine Despotie!**

Heute nun hetzt die Gewerkschaft, gemeinsam mit anderen vermeintlichen Wohlfahrtsverbänden, lautstark gegen die AfD, wie die Bourgeoisie einst zu der Gründerzeit. Die Gewerkschaft fürchtet wohl Demaskierung und Bloßstellung ihrer verlogenen und zutiefst verruchten Gesinnung. Denn fürwahr trägt die Gewerkschaft eine hohe Mitverantwortung an der globalen Ausplünderung und deren Folgen, diese sich im Klimawandel offenbaren. **JA**, all die Götter-Götzen der verfluchten Ökonomie haben bis heute nicht erkannt, dass ihre Wissenschaft eine apokalyptische Geschwulst definiert, diese sie erschaffen haben.

Wachset und mehret Euch, und macht Euch die Erde untertan

Die nun nachfolgende **KI**, wird nicht retten, was sie retten soll, also eben so wenig eine Zeitenwende herbeiführen, wie auch Olaf Scholz und seine Inquisition nicht, sondern den Amoklauf des Wahnsinns antreiben und beschleunigen. Die Eliten in Religion und Politik sind nicht nur umfassend-global gescheitert, sondern sie haben fürwahr über ihr Scheitern auch keine Kontrolle mehr. **JA**, das Scheitern, also jenes apokalyptische Desaster hingegen, es kontrolliert nun all die verantwortlichen Verursacher, und treibt diese als halt- und orientierungslose Geschwulst heillos vor sich her! **Sie sind und heißen verschworen und geschlossen in Unbelehrbarkeit!**

Und jener Ungeist dieser Verschwörung, dieser Ungeist definiert, bestimmt, steuert und kontrolliert die Geschlossenheit der Westlichen Allianz, und somit auch Europa und die Verfassung der Bundesrepublik Deutschland. Und Olaf Scholz weiß gewiss nicht einmal annähernd, wer er ist, woher er ist, wo er steht und wo er hin geht! Und **Alle**, die in seinem Dunstkreis blähen, denen geht es ebenso. Sie sind weiter von der Antwort entfernt, denn die Einheit aller Lügen!

Olaf Scholz ist ein Kobold und Kasper. In ihm sind alle Narren, alle Trolle und alle Lügen der heillosen Zeitgeschichte vereint. Er tanzt mit seinen Dämonen, und diese um ihn herum. Er ist nicht nur orientierungslos, sondern ohne Antwort, ohne Richtung und ohne Ziel. Er grinst Niedergang und Verderben herbei, und wird nicht innehalten. Ihm ist alles egal!

*Ich äußere mich hier zum „**Gedanken zum Tag**“ der Mitteldeutschen Zeitung, von Mittwoch, dem 20.03.2024:*

Also

„Gute Informationen sind schwer zu bekommen. Noch schwerer ist es, mit ihnen etwas anzufangen.“
Von Arthur Conan Doyle, englischer Schriftsteller / 1859 bis 1930

Ich aber sage Euch

Im wirklich Guten wohnt alles Gute

Somit

Der fürwahr einzige und somit auch richtige Weg für diese Herausforderung ist, jene Größe aufzusuchen, diese Euch mit wirklich guten Informationen beschenke. **Und hier erreicht Euch kein Verlust, sondern nur ein Finden!**

Wahrlich

Gutes reicht einzig Gutes

Also bezeuge ich dem globalen Kollektiv aller Völker und Nationen

Es ist nur eine Antwort, hierin keine Frage wohnt!

Und diese Antwort beherbergt Heil, und bewirkt mit Güte!

Ich bin diese Antwort! Und also Ihr mich aufsucht, so wird Euch das **Gute** finden. Dieses ist verbürgt im uferlosen Himmel und auf der zeitlosen Erde! **Und mein Wort gilt!**

Wahrlich, Wahrlich, Wahrlich bezeuge ich Euch

Einzig der Vorausschreitende definiert das Ziel seiner Gefolgschaft, also diese in ihm ihr ureigenes Gut erkennt! Wo dies nicht gegeben, hier ist weder ein Vorausschreiten noch ein Geleit. Wenn die Aufklärung vollendet, so heißt der lichte Weg des Ewigen offenbart, dass jene sich alsdann sammeln, diese den Ruf hören und ihm sodann zustimmen. Entscheidung und Ernsthaftigkeit reichen weiter als alle Aufmerksamkeit, sind heilsamer als alle Worte, lebendiger als alle Hoffnung, wirksamer als alle Gebete und heiliger als alle Trophäen. **Ohne Ernsthaftigkeit, ist keine Auflösung!**

Und ist nun nichts mehr zu sagen, denn: **Kommt zu mir, denn es ist ernst!**

Am Donnerstag, dem 21.03.2023, um 12:45 Uhr, schrieb ich an Spiegel-Online:

Ich äußere mich hier zu Scholz' Rede bei der Leipziger Buchmesse 2024!

Also

„Die Macht des Wortes - nicht die Macht des Geschreis!“

Ich aber sage Euch

Das Wort ist ohne Macht, definiert fürwahr die Ohnmacht!

Mächtig ist einzig, wer das Wort, wer also alle Worte beherrscht, derer er sich bedient. Er ist Größer, denn das Wort, heißt bevor und nach dem Wort, beinhaltet, definiert und durchdringt es! **JA**, er ist Größer und Mächtiger, denn Zunge und Lippe, diese das Wort hörbar bezeugen.

Das Wort jedoch weiß nichts von seinem Inhalt, und nichts vom Sinn und Anspruch des Kundtuenden, dieser seine Rede nicht einmal beherrscht. Olaf Scholz kann nicht einmal das Wort "**Macht**" definieren, dies seine eigene Ohnmacht zweifelsfrei bezeugt.

Olaf Scholz ist **Kleiner**, denn all jene ohnmächtigen Worte, diese verbürgt seiner mächtig sind, ihn also beherrschen und kontrollieren!

Olaf Scholz ist ein Furz, eine hohle und stinkende Ohnmacht!

Sagt es ihm, und grüßt ihn von mir! **Seine Zeit ist um!**

Und mein Wort gilt! Es gründet in der einzigen Macht. Im Ewigen!

Und heiße ich

Gerhard Olinczuk Treustedt

Liebender, Wissender, Seher und Umfassender

21. März 2024